

Luzern Open

Turnierbericht Luzern Open

Luzern, 25. Mai 2013

Am 25. Mai durfte ich etwas länger schlafen als an den üblichen Turniertagen. Meine Damen, mit denen ich nach Luzern fahren durfte, standen für einmal erst etwas später im Einsatz. Als Hannah, Jeannette, Nadine und ich noch gemütlich im Auto sassen, waren die Herren bereits in der Gruppenphase im Einsatz. Cajetan und Kevin kamen leider nicht über diese Gruppenphase hinaus. Kevin war mit 15 Jahren der jüngste Spieler in der Open Division. Leider konnte er keines seiner Spiele gewinnen, dennoch bin ich mit meinem Nachwuchs-Jumpie zufrieden, da er sich gegen einige ältere Spieler behaupten musste. Seine Gegner waren Giuseppe Moncada, Beat Ladner und Nikola Gojkovic. Besonders spannend war der zweite Satz gegen Nikola Gojkovic, der doch einige Jahre und somit auch viel Erfahrung mehr auf dem Buckel hatte. Auch Cajetan konnte sich nicht für die KO Phase qualifizieren. Nach Niederlagen gegen Severin Wirth und Remo Bivetti konnte er immerhin das letzte Gruppenspiel gegen Markus Köstinger für sich entscheiden. Christian lief es da schon etwas besser. Er konnte sich mit 3 Siegen gegen Valentin Stadelmann, Christian Hammann sowie Jan-Thore Sczuka souverän als Gruppensieger durchsetzen und stand somit direkt in den Viertelfinals.



Bei den Damen startete das Turnier mit einem Jumpieinternen Duell, die ich so gar nicht mag. Schliesslich verliert immer jemand von uns... Jeannette und Nadine spielten bereits das erste Spiel gegeneinander, in dem sich Nadine knapp in 3 Sätzen durchsetzen konnte. Ihr gelang mit 2 weiteren Siegen gegen Franziska Meile und erstmals auch gegen Regina Ströbel von den Bonländer Speeders die Qualifikation für die Viertelfinals – als Gruppensiegerin. Jeannette konnte sich leider nicht durchsetzen und verlor die beiden weiteren Spiele. Bei Hannah sah es besser aus. Sie gewann gegen die beiden Damen der Grischa Speeders, Lara Gerber und Janina Hölscher, und konnte sich trotz Niederlage gegen die spätere Turniersiegerin Romy Lienhard für die Viertelfinals qualifizieren.

Die Viertelfinals bei den Damen waren allesamt sehr spannend und mussten über 3 Sätze gespielt werden. Hannah konnte sich gegen Kathrin Görler von den Speeders Zürich durchsetzen. Bei Nadine verliefen das Viertelfinale weniger erfreulich. Sie kämpfte über eine Stunde gegen Eve Menger-Krug aus Heidelberg und musste sich im dritten Satz mit 21:19 schlussendlich knapp geschlagen geben. Hannah zollte in ihrem Halbfinale Tribut für die starke Leistung in den Runden zuvor. Völlig ausgepowert, konnte sie Regina Ströbel wenig entgegensetzen und verlor in 2 Sätzen. Schade, ich glaube ich muss mit meinen Mädels noch etwas an der Kondition arbeiten.... :)



Nun aber zurück zu meinem Schweizermeister. Christian mischte als alter Hase die Open Division auf. Im Viertelfinale kämpfte er gegen Ivo Junker der Sunspeeders Kreuzlingen und gewann am Ende knapp. Auch das Halbfinale gegen Thorsten Bus aus Heidelberg war eine knappe Angelegenheit. Nach einem souveränen ersten, verlor er den zweiten Satz. Im Dritten liess er dann nichts mehr anbrennend und qualifizierte sich für das Finale. In diesem trat er gegen den Lokalmatador Martin Peinsold an. Die Kräfte fehlten Christian in diesem letzten Spiel, womit Martin die Luzern Open gewinnen konnte und mein Jumpie sich mit

dem kleineren Pokal zufrieden geben musste.

Dennoch war es mit einem 2. Platz in der Open Division, sowie den Rängen 3 und 5 bei den Damen wiederum ein durchaus erfreuliches Wochenende für mich. Das nächste Turnier, an dem die Jumpies beteiligt sind, ist dann die WM in Berlin vom 13. – 15. Juni, da freue ich mich schon riesig drauf!!

Bis dann, euer Jumpie

